

DACH+HOLZ International 2024: Ein Branchenfest, das Maßstäbe setzt

Köln, 11. März 2024

Vom 5. bis 8. März wurde Stuttgart zum Treffpunkt der Dachdecker- und Zimmerer-Community, der von Enthusiasmus und positiven Emotionen geprägt war. „Fantastisch“, „grandios“, „immenser Besucherandrang“: Die Beteiligten sind sich einig: Die DACH+HOLZ International 2024 war ein großartiges Branchenfest mit riesigem Erfolg. 529 Aussteller aus 26 Ländern stellten in sechs Messehallen und Außenflächen aus und 51.000 Besucher und Besucherinnen feierten ihren Treffpunkt. „Nach vier Jahren konnten wir eine DACH+HOLZ in gewohnter Größe und ganz ohne Einschränkungen genießen. Die Begeisterung der Branche und die Power der Gewerke waren in den Messehallen deutlich spürbar“, so Dieter Dohr, Vorsitzender der Geschäftsführung der GHM Gesellschaft für Handwerksmessen.

Gute Laune trotz düsterer Baukonjunktur

Diese Freude spiegelte sich auch in den Bewertungen der Ausstellerbefragung wider: 95,3 Prozent der Befragten gaben der Messe Bestnoten und 81,5 Prozent sehen die DACH+HOLZ als Pflichttermin. „Der Optimismus des Handwerks war auf der DACH+HOLZ International hautnah spürbar und gab den Herstellern aus der Industrie einen großen Schwung Motivation“, berichtet Messechef Dieter Dohr. Die gute Stimmung zeigte sich auch in den äußerst positiven Bewertungen der Aussteller hinsichtlich der Besucherstruktur: 96,2 Prozent schätzten das große Interesse und die Fachkompetenz der Besucher und 91,1 Prozent geben an, dass sie ihre wichtigsten Zielgruppen auf der Messe erreichen konnten.

Kommentar ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk

ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk hierzu: „Diese Messe hatte für mich von Anfang an etwas Magisches. Schon kurz nach der Eröffnung waren die Hallen rappellvoll, es wurde ausprobiert,

gefachsimpelt und diskutiert. Man spürte eine regelrechte Begeisterung, sowohl bei den Besuchern als auch bei den Ausstellern, die bis zum letzten Tag angehalten hat. Dazu beigetragen hat ein bislang einmaliges Rahmenprogramm, das wichtige Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, aber auch Arbeitsschutz und Fachkräftemangel aufgegriffen hat. Ich bin mir sicher: Diese Messe wird noch lange nachhallen!“

Innovationen: Nachhaltigkeit im Rampenlicht

Besonderes Highlight der Messe war die Start-up-Area, die mit 23 Firmen im Vergleich zur 2022er Messe nochmal deutlich zulegen konnte. Der Start-up Award ging dieses Mal an Gramitherm Europe SA. Das belgische Unternehmen produziert Dämmplatten aus Wiesen gras, deren nachhaltiger Produktionsprozess die Fachjury überzeugte. Den 3. Platz machte ein Unternehmen aus den eigenen Reihen: Mit dem RoofWatcher, einer innovativen Sensorlösung, die eine permanente Zustandsüberwachung des Feuchtegehalts im Dachschichtenaufbau aus der Ferne ermöglicht, konnte Christoph Schendel, Geschäftsführer der Smart roof solutions GmbH, punkten. Schendel ist seit über 15 Jahren Inhaber eines Dachdeckerbetriebs mit rund 30 Angestellten und ausgewiesener Flachdach-Experte. Außerdem ist er stellvertretender Landesinnungsmeister des Landesverbands Baden-Württemberg und dort für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Fachtechnik zuständig.

Dachdecker-Nationalmannschaft erstmals auf der DACH+HOLZ

Eine weitere Besonderheit: Das Nationalteam des Dachdeckerhandwerks trainierte erstmals auf der Messe für die Dachdecker-Weltmeisterschaft, die dieses Jahr vom 13.-15. November in Innsbruck stattfindet. Das Training war ein voller Erfolg und fand auch große Beachtung bei den Besuchern.

Ein umfangreicher Messe-Rückblick plus Bildmaterial ist hier abrufbar. [DACH+HOLZ 2024](#)